

K.P.
19.01.
2009

Weltmeister Meyer siegte in Hinsbeck

LEICHTATHLETIK (off) An die 200 Läufer beteiligten sich am Waldlauf der VfL Hinsbeck. Es war eine echte Generalprobe für die Nordrhein-Crosslaufmeisterschaften am Wochenende in Süchteln. Die Läufer mussten nicht nur rauf und runter, sondern hatten etliche Matschpassagen zu bewältigen. Nicht wenige Läufer schlüpfen dafür extra in die Spikes. „Für mich war es eine echte Standortbestimmung“, sagte der überlegene 43-jährige Triathlon-Weltmeister Bernd Meyer, der die 7500 Meter in 27:22,3 Minuten absolvierte. Von Runde zu Runde baute der für die Mönchengladbacher LG startende Läufer den Vorsprung aus. Keiner der Verfolger konnte Meyer annähernd gefährlich werden. Dem M 40-Sieger noch am nächsten war M 30-Gewinner Peter Pottebaum (ESV Münster) in 28:12. Der Brüggener Meyer hält Ausschau nach einem neuen Verein: „Ich bin mir da noch nicht im Klaren, welcher da der bessere Verein für mich ist.“

Auf der Mittelstrecke (4050 Meter) setzte Hermann-Josef Stefes (Mönchengladbacher LG) ebenfalls

mit großem Vorsprung in 13:33,4 Minuten durch: „Ich hätte mir da stärkere Konkurrenz gewünscht.“ Ihm folgte René Giesen vom OSC Waldniel in 14:16,2 ins Ziel. Der 15-Jährige gewann die B-Jugendwertung 16/17 Jahre vor Sebastian Gisbertz (14:32,1). „Ich denke, du konntest Sebastian nicht vor dir laufen sehen“, sagte seine Trainerin Antje Hass.

Seine Vereinskameradin und Tanzpartnerin Anna Schmitz (ebenfalls B-Jugend, aber jüngerer Jahrgang) behauptete sich bei den Frauen in 16:04,8 als Schnellste vor der Frauensiegerin Jennifer Marxen (17:03,4, VT Kempen). „Ich bin sehr zuversichtlich für die Nordrhein-Crosslauf-Meisterschaften und werde bestimmt einen der vorderen Plätze belegen“, kommentierte Schmitz.

„Wir sind mit der Beteiligung sehr zufrieden“, sagte Stephan Rütter, Vorsitzender des VfL Hinsbeck. „Alleine bei den Walkern und Nordic Walkern hatten wir bei weitem mehr Teilnehmer als im vergangenen Jahr. Der überwiegende Teil zog dabei die lange Strecke vor.“